

einiger Zeit ist das Minifläschchen zersprungen. Der Knall war gar nicht so laut, obwohl ich mein Ohr an den Spitzkolben gehalten habe.

Wenn man Salzwasser wieder trennen möchte, muss man destillieren. Wir haben die Mischung erhitzt und den Dampf durch einen Schlauch in ein Reagenzglas fließen lassen; so bekommt man destilliertes Wasser und im Kolben bleibt das Salz.

Als wir alle Experimenten ausgeführt und die Beobachtungen ins Dossier geschrieben haben, gingen wir mit Frau Kurz essen. Zum Essen gab es Pommes mit

-9-

-5-

Wir führen am Dienstag, 5.11.13, mit dem Bus, Zug und noch mit dem Tram in die Novartis. Dort bekamen wir ein Namensschild. Als wir im Labor waren, sagte Frau Kurz, wo die Materialien sind. Danach legten wir sofort los. Wir haben Zweiergruppen gemacht. Dario und ich waren Partner. In einem Experiment ging es um Eis. Wir haben in einem Eiswasser gefüllten Spitzkolben, ein Minifläschchen reingelegt. Nach

Schulreise in die Novartis

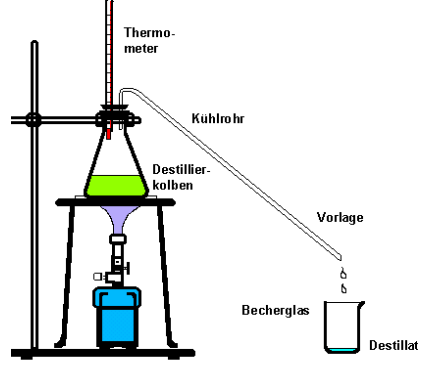
einem Schnitzel und etwas später eine Glace. Um halb zwei verabschiedeten wir uns von Frau Kurz.

Als wir am Barfüsserplatz waren, hat Frau Danzeisen gesagt, dass wir noch 1 Stunde an der Herbstmesse sein dürfen. Ich ging 3-mal auf die gleiche Achterbahn. Als 1 Stunde vorbei war, mussten wir ins Tram rennen. Beim Aussteigen mussten wir wieder rennen, aber dieses Mal in den Zug, der uns nach Liestal fuhr. (Cyrill)

-7-

-4-

Ich habe das 1. Mal in meinem Leben eine Destillation gemacht. Wenn man Salzwasser hat, kann man dieses Gemisch wieder trennen, das heisst nur Wasser und Salz am Schluss haben. Wie das geht, wird Cyrill beschreiben. Um 14.00 Uhr kamen wir am Barfüsserplatz an. Wir durften eine Stunde ganz allein an der Herbstmesse sein, das war cool. Auf der Heimreise verpassten zwei Kollegen, die nie gut zuhören, auch nicht pünktlich am Treffpunkt waren, nicht vorwärtsmachen beinahe das Tram. Was hätten sie wohl gemacht ganz allein am Barfüsserplatz? (Dario)



www.minibooks.ch

-3-

Frau Danzeisen hat uns auf den Ausflug vorbereitet, Wir erhielten Blätter mit Zeichnungen und Namen der Laborgeräte, die wir auswendig lernen mussten. Am Morgen reisten wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Novartis. Dort wurden wir von Frau Kurz erwartet. Sie führte uns ins Labor und erklärte den Ablauf des Morgens. Wir durften in 2-er Gruppen arbeiten. Wir hielten uns an das Dossier von rd und versuchten Schritt für Schritt die Experimente so durchzuführen, wie sie beschrieben wurden.

-2-



Ausflug in die Novartis / Herbstmesse in Basel

geschrieben von Dario H. und Cyrill